Historie zu den bisherigen Beschlüssen der VG-Gremien zur Planung einer neuen Sporthalle in Hillesheim

Datum	Gremium	Inhalt
26.02.2019	BPU	Info über bisherige Planungen der VG Hillesheim einschl. aktuellen Kosten und zugesagten Fördermitteln Auftrag an Verwaltung zur Ausschreibung von Planungsleistungen
20.08.2019	BPU	Info über notwendiges EU-Vergabeverfahren Beauftragung der Kanzlei Webeler (Koblenz) zur Durchführung des EU-Vergabeverfahrens
		<p>Beschreibung des Planungsauftrages: In der Bekanntmachung der EU-Ausschreibung wurde der Planungsauftrag beschrieben mit:</p> <p><i>„Die vorhandene Sporthalle auf dem Schulgrundstück soll durch einen Ersatzneubau als Eineinhalbfache Halle in den Maßen 18 × 36 × 7 m errichtet werden. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Objektplanungsleistungen (§ 34 HOAI Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung des Ersatzneubaus, sowie die Freianlagenplanung (§ 39 HOAI Leistungsphasen 1-9) und die Leistungen der Sicherheitskoordination. Optionaler Leistungsgegenstand ist die Planung des Abrisses der vorhandenen, alten Sporthalle sowie die Planung einer Verkehrsanlage (Parkplatz an deren Stelle).“</i></p> <p>In der 2. Stufe des Verfahrens – der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes – wird die Aufgabenstellung für die Planungsleistung auch umfassend beschrieben.</p> <p><i>„Die vorhandene Sporthalle auf dem Schulgrundstück soll durch einen Ersatzneubau als Eineinhalbfache Halle in den Maßen 18 × 36 × 7 m errichtet werden.“...</i></p> <p><i>Wunsch der Auftraggeberin ist es, eine planerische Lösung für die Sporthalle zu finden, die sich in das Stadtbild und in das Landschaftsbild einfügt. Die Sporthalle soll auf dem Schulgrundstück gelegen hangseitig vom Hillesheimer Bach ausgehend positioniert werden. Das Grundstück ist aus Sicht meiner Mandantin stadtbildprägend, gelegen an der alten Stadtmauer und mit einem prägnanten Bezug zu der umliegenden Umgebung. Wünschenswert ist daher aus Sicht meiner Mandantin, eine architektonische Gestaltung der Halle zu finden, die sich in das Stadtbild und das Landschaftsbild einfügt und im Rahmen derer der Baukörper der Halle nicht als dominanter Fremdkörper erscheint. Ferner ist für die Planung der Sporthalle die Verkehrswegeführung von besonderer Bedeutung: Das Grundstück ist erschlossen über die Straße „Auf dem Bungert“, so dass eine Erschließung der Halle fußläufig „von oben“ denkbar erscheint. Zu berücksichtigen sind in der Erschließung die Wege aus und über das Schulgelände sowie eine barrierefreie Anbindung der Halle im Rahmen der Nutzung...“</i></p>

02.03.2020	BPU und HuFA	Vorstellung der Planungsbüros für die verschiedenen Planungsleistungen, insbesondere Vorstellung der ersten Entwürfe für die Gebäudeplanung
24.03.2020	Bürgermeister u. Beigeordnete	<p>(ursprünglich war an dem Tag eine Sitzung des BPU vorgesehen, die wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste). daher im Rahmen einer Eilentscheidung: Vergabe der Planungsleistungen für die Gebäudeplanung an das „Büro Naujack Rind Hof“ aus Koblenz zum angebotenen Honorar von 256.869,58 €.</p> <p>Inhalt des Architektenvertrages u.a.: <i>„Der AG (= VG Gerolstein) teilt mit, dass für die Realisierung der Baumaßnahme (Kostengruppe 300 - 700 i. V. m. der DIN 276-1 2008) ein Gesamtbudget von 3.000.000 € (brutto, incl. 19 % MwSt.) zur Verfügung steht. Er ist berechtigt dieses Gesamtbudget im Laufe des Planungsprozesses als verbindliches Vertragsziel anzupassen. Auch hinsichtlich derjenigen Leistungen, die durch die Planung des AN nicht beeinflusst sind, hat der AN im Rahmen der Planungscoordination die Kostenbetrachtungen der weiteren Planer in die von ihm erstellte Kostenberechnung einzustellen und auf mögliche Überschreitungen des Gesamtbudget hinzuweisen. Diese Verpflichtung besteht in jeder Leistungsphase. Erkennt der AN, dass eine Budgetüberschreitung droht, hat er dem AG Vorschläge zu unterbreiten, welche Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bestehen, welche Auswirkungen die aufgezeigten Möglichkeiten auf die planerischen Ziele haben und welche Maßnahmen hierfür erforderlich sind.“</i></p>
11.05.2020	BPU	<ol style="list-style-type: none"> 1. Information des zuständigen Ausschusses über Eilentscheidung zur Vergabe des Planungsauftrages 2. Präsentation von zwei Planungsalternativen durch das beauftragte Planungsbüro; der BPU spricht sich für die sog. „Variante 2“ mit innenliegender Treppe aus; eine formale Beschlussfassung erfolgt nicht 3. Vergabe des Planungsauftrages für den Abriss sowie des Auftrages für die Erstellung eines Schadstoffgutachtens für die alte Halle 4. Information über die Vergabe der „Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausstattung“ an das Ing. Büro Koller PartGmbH, Salmtal 5. Information über die Vergabe der „Tragwerksplanung“ an das Büro Kempfen Krause Beratende Ingenieure GmbH, Köln
02.07.2020	BPU	<p>Präsentation der Entwurfsplanung (mehrere Varianten) durch das Planungsbüro Naujack-Rind-Hof und Diskussion mit dem BPU</p> <p>Beschlussfassung: <i>Nach Rückfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder stellt Bürgermeister Böffgen folgende Entwurfsvariante zur Abstimmung: Grundsätzlich Variante 3 (kompakte Bauweise) mit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfacher Pultdachkonstruktion - Anordnung des Treppenhauses seitl. zum Schulgebäude orientiert - Anordnung eines einheitlichen umlaufenden Prallschutzes - Überprüfung ob nicht doch 4 Umkleiden wg. Schulbetrieb möglich sind

		<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung einer möglichen Begrünung - Büro Naujack soll abschließend die Kosten für Abriss alte Halle und neuen Parkplatz ermitteln - Im Anschluss sollen Gesamtkosten im HuFA besprochen werden - Weiterer Planungsauftrag wird an das Planungsbüro erteilt. <p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Entwurfsplanung des Planungsbüros Naujack-Rind-Hof und beauftragt das Planungsbüro mit der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) bis zur Stellung des Bauantrages für das Vorhaben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>
20.08.2020	HuFA	<p>Öffentliche Sitzung: Vorstellung der aktuellen Planung</p> <p>Nichtöffentliche Sitzung: Diskussion über die geplanten Kosten für den Neubau von aktuell 3,5 Mio. €;</p> <p>Aufforderung an Verwaltung und Planer, Kostenreduzierung zu vorzunehmen, mit dem Ziel, den vertraglich vereinbarten Kostenrahmen von 3,0 Mio. € einzuhalten.</p>